

MONTAGEANLEITUNG



Doppelwandiges Verbindungs Typ ISO-LINE





Doppelwandiges Verbindungsstück Typ ISO-LINE

Zertifizierung 0036 CPR 9174 038 nach EN 1856-2

(Weitere Details entnehmen Sie der Leistungserklärung des Verbindungsstücks ISO-LINE)

Produktinformation

„Anforderungen an Metall-Abgasanlagen Teil 2:
Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall“ DIN EN 1856-2:2009

Herstelleridentifikation: **Firma jeremias GmbH**
Opfenrieder Str. 11-14
91717 Wassertrüdingen
 Tel.: +49 (0) 9832 / 68 68-50
 Fax: +49 (0) 9832 / 68 68-68
 Internet: www.jeremias.de
 E-Mail: info@jeremias.de

Produktbezeichnung: **ISO-LINE** (starres doppelwandiges Verbindungsstück mit 15 mm Dämmung)
 (Handelsname)

Benannte Stelle: TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Name und Funktion des Verantwortlichen: **Stefan Engelhardt** Geschäftsführer

Kennzeichnung Begleitdokumente

Starres doppelwandiges Verbindungsstück	EN 1856-2	T450	N1	D	V3-L50060	G200 M	80-200	Doppelwandige, starre Rohre und Formstücke, mit 15 mm Wärmedämmung, aus nichtrostendem Stahl für Verbindungsstücke, rußbrandbeständige Verbindungsleitung. Funktion im Unterdruck
--	------------------	-------------	-----------	----------	------------------	---------------	---------------	---

Produktbeschreibung	
Normennummer	EN 1856-2
Temperaturklasse	T450
Druckklasse	N1
Kondensatbeständigkeit (W. feucht / D. trocken)	D
Korrosionsbeständigkeit	V3-L50060
Werkstoffspezifikation des innenrohres	G200 M
Rußbrandbeständigkeit und Abstand zu brennbaren Baustoffen (mm) ohne Strahlungsschutz	80-200
Nenn Durchmesser (Ø) Innenrohr in mm	

Starres doppelwandiges Verbindungsstück aus Metall

Druckfestigkeit: n.p.d.

Biegefestigkeit: n.p.d.

Strömungswiderstand:

Mittlere Rauigkeit: 1,0 mm,
Zeta-Werte nach DIN EN 13384-1

Wärmedurchlasswiderstand: >0,175 m²K/W

Rußbrandbeständigkeit: Ja

Frost-Tauwechselbeständigkeit: Ja

Reinigung:

Die Abgasanlage darf nur mit Reinigungsgeräten aus Kunststoff oder nicht rostenden Edelstahl gereinigt werden

Vers. 2015/03



1 SYSTEMBESCHREIBUNG

Verbindungsstück für Festbrennstofffeuerstätten¹ für trockene Betriebsweise im Unterdruck.

Mögliche Anwendungszwecke:

offene Kamine, Kamin- und Kachelöfen, Backöfen, etc.

Im Verbindungsstück darf Unterdruck bis 40 Pa herrschen.

Klassifizierung nach EN 1856-2:

T450 - N1 - D - V3 - L50060 - G200 M*

*M: gemessen/ geprüft (M)

¹ausgenommen Anthrazitkohle aus Ibbenbüren

2 EINBAU UND VORSCHRIFTEN

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften.

In Deutschland insbesondere der DIN V 18160-1 und der geltenden LBauO (Landesbauordnung), FeuVo (Feuerungsverordnung), den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften.



Achtung!

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten

Bezirksschornsteinfeger/ in abzuklären.

Die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit der Abgasanlage ist vor Inbetriebnahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bescheinigen zu lassen!

3 MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN STOFFEN

Der Abstand von 200 mm zu brennbaren Baustoffen bezieht sich auf einen hinterlüfteten Einbau auf gesamter Länge (s. Tabelle 1) !



1. Hinweis:

In der Bedienungsanleitung Ihres Ofens sind ebenfalls Sicherheitsabstände genannt.

Diese müssen ebenfalls eingehalten werden!



2. Hinweis:

Bei Durchführung des Verbindungsstücks durch Bauteile aus oder mit brennbaren Baustoffen gelten die örtlichen bzw. nationalen Vorschriften, es können auch die zugelassenen **Füsta** Wand-, Decken- und Dachdurchführungen LUX-ECO & LUX-NOVA verwendet werden. Diese besitzen jedoch nur eine nationale Zulassung für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Beachten Sie hierzu auch die Montageanleitungen für die oben genannten Durchführungen!

Nennweite (Ø- in mm)	Hinterlüfteter Abstand zu brennbaren Baustoffen - ohne Strahlungsschutz
130	200 mm M ¹
150	
M ¹ -gemessen / geprüft	

Tabelle 1: Abstände zu brennbaren Bauteilen



Vorsicht
Heiße Oberfläche

Vorsicht!

Bei Betrieb einer angeschlossenen Feuerstätte wird das Verbindungsstück in der Regel sehr heiß!

Die Oberfläche sollte deshalb mit einem geeigneten, nicht brennbaren Schutz gegen unbeabsichtigte Berührungen versehen werden.

Der Berührungsschutz darf die Hinterlüftung nicht behindern!



Handschutz
benutzen

Bei Berührung heißer Oberflächen ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

4 MONTAGE DER ELEMENTE

Alle Bauteile sind so zu montieren, dass die eingezogene Seite nach oben bzw. in Strömungsrichtung des Abgases zeigt. Die Verbindung erfolgt durch einfaches zusammenstecken (s. Bild 1).

Bei drehbaren Öfen ist das Rauchrohr und Wandfutter so zu befestigen, damit ein Auseinandergleiten verhindert wird!

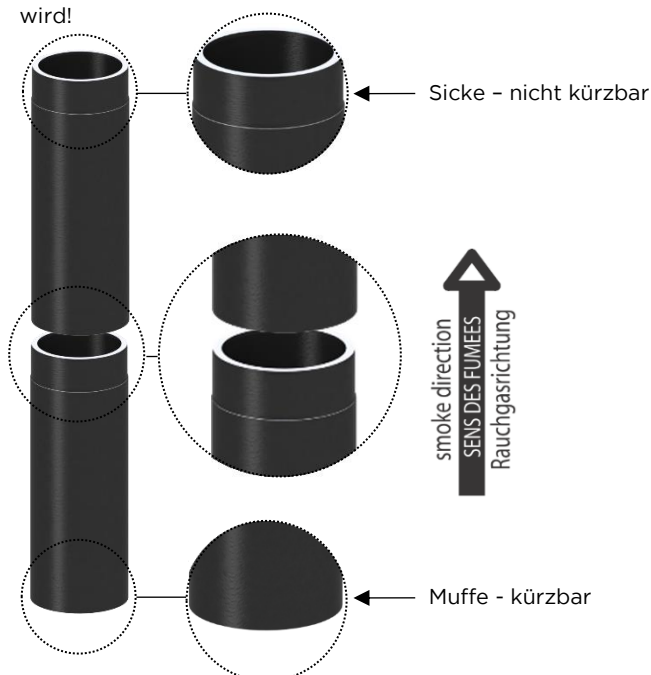


Bild 1: Verbindung Längenelement





3. Hinweis:

Längenelemente können beliebig gekürzt werden. Die eingezogene Seite (Sicke) muss dabei immer vollständig erhalten bleiben. Innen und Außenrohr können hierbei zusammen gekürzt werden.

Das Kürzen der Elemente darf nur mit Werkzeug erfolgen, welches für die Bearbeitung von Edelstahl geeignet ist z. B. Winkelschleifer mit Edelstahl-Trennscheibe.

Nach dem Kürzen muss im Bereich der glatten Steckverbindung (Muffe) die Dämmung um 60 mm entfernt werden, damit die Steckbarkeit erhalten bleibt.



4. Hinweis:

Die lackierte Oberfläche der Rohre und Formteile ist sehr empfindlich, bitte sorgsam arbeiten bzw. Handschuhe tragen. Siehe auch Punkt 5 „Erstes Anheizen“ und Punkt 6 „Reinigung“.

5

ERSTES ANHEIZEN

Alle lackierten Bauteile wurden im Werk mit einem hitzefesten Senothermlack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack nach. Dabei können unangenehme Gerüche entstehen.

Folgende Ratschläge sind deshalb zu beachten:

- Fenster im Raum öffnen, damit eine gute Durchlüftung stattfinden kann
- Lackierte Flächen möglichst nicht berühren, da der Lack während der Aushärtezeit noch weich ist
- Nach Betrieb mit Nennleistung ist die Aushärtung beendet

6

REINIGUNG

Reinigung der Elemente nur im abgekühlten Zustand vornehmen.

Außenseite:

Die erste Reinigung darf erst erfolgen, wenn der Lack vollständig getrocknet ist. Dies ist nach dem ersten Anheizen der Fall.

Glasreiniger oder andere lösungsmittelhaltige Reiniger dürfen nicht verwendet werden.

Am besten ein feuchtes, nicht fusselndes Tuch zur Reinigung verwenden, nicht scheuern.

Innen:

Je nach Heizverhalten und Brennstoffdurchsatz sind die Verbindungsstücke mit einem geeigneten Besen o. ä. zu reinigen. Ist ein Herabfallen von Verbrennungsrückständen in die Feuerstätte nicht vermeidbar, dann sind diese nach der Reinigung der Rohre zu entfernen!

7

AUSFÜHRUNGSBEISPIEL



Wandrosette 55mm (schwarz)
15-ISO422Ø

Übergang ISO-LINE auf EW (Wandfutter) (schwarz)
15-ISO37AØ

Winkelrohr mit Tür und Drosselklappe, Schenkellänge 500/700mm (schwarz)
15-ISO415Ø

Längenelement 500mm (schwarz)
15-ISO014Ø und Übergang von Kaminofen auf ISO-LINE (schwarz)
15-ISO037Ø

8

ABSCHLIESSENDE HINWEISE

Die Verbindungsleitung ISO-LINE wurde auf Gasdichtheit und sichere Montage hin entwickelt und geprüft. Es dürfen somit nur unsere **Füsta** Originalteile verwendet werden. Außerdem sind die Herstellerangaben und die Montageanleitung einzuhalten.

Technische Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten!



Daimlerstr. 7 · 89233 Neu-Ulm / Burlafingen
Tel.: +49 (0) 731 / 715795 0
Fax: +49 (0) 731 / 715795 18
fuesta@fuesta.de · www.fuesta.de

